

## Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 24. 3. 1899

24/3 99

mein lieber Hugo, weñ ich früher nach Berlin fahre, so doch erst Ostern, mit  
meinem Bruder (Chirurgencongreß). Sagen Sie mir, wañ Sie wieder nach Wien  
kommen. Vielleicht fahr ich morgen nach Graz, dort find jetzt ihre Eltern. Es  
5 brennt in mir weiter, ganz wie weñ alles von dem tobenden Schmerz aufgefressen  
werden follte. Nie nie versteht man es.

Sie machen sich doch nichts daraus, dñs Ihre Stücke in B. nicht gegangen find; hoff  
ich.

Wie foll das mit meinen in B. werden. Jeder Satz ist beinah eine gemeinschaftliche  
10 Erinnerung – wie jeder Gedanke dieser vier Jahre, wie jedes Haus, jeder Stein,  
jeder Mensch in Wien; wie meine ganze Existenz. –

Schreiben Sie mir bitte wie Sie leben, wen Sie sehen.

Ihr Vater war bei mir, ich aber nicht zu Haus. Viel bin ich mit Guft. Schw. zufamen,  
auch mit Richard, Salten.

15 Von Herzen Ihr

Arth